

„Digitale Adaption des Service Learning Seminars ‚Markt der Möglichkeiten‘“

*Dr. Nadine Weber, Dr. Nina Skorsetz, Prof. Dr. Diemut Kucharz &
Constanze Fuchs*

Didaktische Werkstatt Goethe Universität Frankfurt

Beitragsart: Vortrag

Das Seminar „Markt der Möglichkeiten – Sachunterricht vielperspektivisch planen und durchführen“ wird seit 2014 als analoges Seminar für Studierende des Grundschullehramts und des Förderschullehramts an der Universität Frankfurt angeboten (Gabriel & Weber, 2014). Es ist ein so genanntes Service Learning Seminar, bei dem die Studierenden durch die Arbeit in der Lernwerkstatt (Didaktische Werkstatt der Goethe-Universität) Erfahrungen in der unterrichtlichen Praxis sammeln können und über Reflexionsschleifen beim Planen von vielperspektivischen Sachunterricht unterstützt werden. Dazu gehören die Zusammenarbeit in multiprofessionellen Teams zwischen Grund- und Förderlehramtsstudierenden bei der Erstellung eines Marktstandes, an dem Grundschulkindern ein perspektivübergreifendes sachunterrichtliches Lernangebot zu einem Thema erleben können. Dazu gehört im Sinne eines Designed Based Research-Prozesses (Collective, 2003) die Reflexion der Durchführung, die Möglichkeit das Angebot zu adaptieren und erneut anzubieten, um dies dann wiederum zu evaluieren. Gleichzeitig lernen auch erfahrene Lehrkräfte, durch die Erprobung vor Ort, neue Methoden kennen. Das Seminar wurde im Laufe der Zeit sowohl auf Studierenden- als auch auf der Dozentinnenebene evaluiert und weiter angepasst (Weber, 2019).

Im Zuge der Corona-Pandemie wurde das Seminar nun im Wintersemester 2020/21 zum ersten Mal als digitales Angebot im Rahmen der Didaktischen Werkstatt umgesetzt. Die Studierenden erstellen dabei Lernvideos und Podcasts zum Themenbereich „Regenerative Energien“, die in einer Schulklasse erprobt werden. Daran schließt sich wiederum ein Reflexionsprozess mit Überarbeitungsschleife an.

Im Rahmen des Vortrags sollen sowohl die digitalen Materialien als auch die Evaluation deren Nutzung vorgestellt und kritisch diskutiert werden. Der Fokus liegt dabei auf der Frage, inwiefern Interaktionen in Form von Feedbackgesprächen zwischen den Studierenden während des Planungsprozesses unterstützend wirken.